

Startschuss für Initiative Wohnen.2050

SWSG und 23 weitere Gründungsunternehmen rufen „Initiative Wohnen.2050“ (IW2050) ins Leben

Am 28. Januar 2020 war es soweit: 24 Unternehmen der Wohnungswirtschaft – darunter die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) - trafen sich in Berlin zur Vereinsgründung „Initiative Wohnen. 2050“. Initiiert wurde der bundesweite Zusammenschluss von der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt mit dem klaren Ziel, den Klimaschutz voranzutreiben, um den Vorgaben des Pariser Abkommens bereits heute jeden Tag ein Stück näher zu kommen.

Stuttgart, 31. Januar 2020

Unter dem Motto „Nicht nur über den Klimawandel reden, sondern handeln“ reisten die 24 Gründungsmitglieder aus ganz Deutschland nach Berlin. Der Gastgeber, die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt, lud zur Vereinsgründung der Initiative Wohnen.2050 (IW2050). Branchenpartner aus ganz Deutschland, darunter sechs der zehn größten Wohnungsunternehmen Deutschlands, waren vertreten und fest entschlossen, die Rahmenbedingungen für sozialverträglichen Klimaschutz im Gebäudesektor gemeinsam zu definieren.

Auch die SWSG stützt den Leitgedanken von konkreten Lösungsansätzen für wirksame CO₂-Einsparung der häufig abstrakt geführ-

ten Klimaschutzdiskussion und ist daher stolzes Gründungsmitglied. „Um die Vorgaben des Pariser Abkommens und damit die Klimaneutralität in 2050 zu erreichen, ist es wichtig, dass alle an einem Strang ziehen. Austausch, Unterstützung sowie das Erarbeiten von Lösungen und Finanzierungsstrategien, ebnen den Weg für umsetzbare Lösungsansätze“, so Samir M. Sidgi, Vorsitzender Geschäftsführer der SWSG. „Die bis ins Jahr 2050 reichenden, hoch ambitionierten Klimaschutzziele erfordern eine kurz-, mittel- und langfristige Planung von Maßnahmen, deren gezielte Umsetzung, eine regelmäßige Erfolgskontrolle und bei Bedarf auch einer Nachsteuerung.“ Genau an diesem Punkt setzt die IW2050 an. Sie bietet ihren Vereinsmitgliedern die Möglichkeit des branchenrelevanten Austauschs, um mit gebündeltem Know-how und Open-Source-Ansätzen wichtige Tools und Lösungsansätze zur Weiterentwicklung unternehmensspezifischer Wege zu erarbeiten.

Als Gründungsmitglied nimmt die SWSG im Kreis der Wohnungswirtschaft eine Vorreiterrolle ein, „in welcher man auch Impulsgeber und treibende Kraft ist. Wir freuen uns, den Weg zu wirksamem Klimaschutz gemeinsam mit den 23 weiteren Gründungsmitgliedern zu beschreiten“, betont der SWSG-Geschäftsführer Samir M. Sidgi.

Zum Verein:

- Bundesweiter Zusammenschluss der Wohnungswirtschaft
- Über 1 Million Wohneinheiten bei Vereinsgründung
- Sechs der zehn größten deutschen Wohnungsunternehmen innerhalb des GdW bereits am Gründungstag vertreten
- Brancheninitiative, um der größten Jahrhundertaufgabe unserer Zeit gemeinsam und partnerschaftlich zu begegnen.
- Aufgaben und Ziele: Geballtes Know-how zur Erarbeitung von Lösungen und Tools basierend auf dem Open-Source-Ansatz

Über die SWSG:

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) zählt mit rund 18.500 eigenen Mietwohnungen zu den großen kommunalen, wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen in Deutschland. Im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die SWSG lebenswerten und preisgünstigen Wohnraum bereit. Erklärtes Ziel ist, die Attraktivität Stuttgarts als Wohnstandort zu erhalten und weiter zu verbessern. Die rund 170 Mitarbeiter der SWSG verfügen nicht nur über reichhaltige Erfahrung in der Bestandsbewirtschaftung, sondern auch in der Realisierung von Neubauprojekten sowie im Sanierungs- und Stadtentwicklungsbereich. Einen wichtigen Stellenwert nimmt zudem die Quartiersentwicklung ein.

SWSG Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Sandra Aslantas
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Augsburger Straße 696
70329 Stuttgart
Tel.: 0711 9320-430
Fax: 0711 9320-39430
E-Mail: presse@swsg.de